



# LeserReisen

[zvw-shop.de/reisen](http://zvw-shop.de/reisen)  
oder Telefon 07151 566-480

Reisepreis:  
ab 4.990,-€  
p. P. im DZ

## JAPAN VON TOKIO NACH KYOTO

20.09. - 02.10.2025 · Mit Besuch der Weltausstellung in Osaka

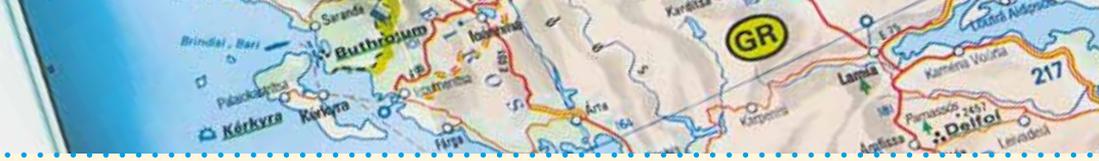


Ihr Reiseveranstalter



Ihr Reisevermittler





## JAPAN • VON TOKIO NACH KYOTO

### Mit Besuch der Weltausstellung in Osaka

Erfahren Sie die faszinierende Mischung aus Tradition und westlichem Lebensstil in den pulsierenden Metropolen des Landes. Erkunden Sie die dynamische Metropole Tokio und die ehrwürdige Kaiserstadt Kyoto. Erleben Sie, wie jahrhundertalte Pagoden, stille Zen-Gärten und die stilvolle Teezeremonie mit innovativem Hightech und schrillen Manga-Comics zu reicher kultureller Vielfalt verschmelzen. Bewundern Sie die majestätischen Landschaften des Fuji-Hakone-Nationalparks und der japanischen Alpen und werden Sie Teil des Postkartenidylls mit beeindruckenden Landschaften und Reisbauerndörfern. Genießen Sie die kulinarischen Köstlichkeiten des Landes und seien Sie zu Gast auf der Weltausstellung in Osaka, deren Motto «Designing future society for our Lives» lautet. Der Deutsche Pavillon begrüßt Sie mit „WA Germany!“ und ein herzliches Lächeln, der immer gastfreundlichen Japaner, wird Ihnen überall gewiss sein.

# Reiseprogramm



1. Tag: Samstag, 20.09.2025

## Anreise

Bustransfer aus dem ZVW-Verbreitungsgebiet zum Flughafen Frankfurt und Flug via Dubai nach Tokio.

2. Tag: Sonntag, 21.09.2025

## Ankunft

Nach Ihrer Ankunft in Tokio werden Sie am Flughafen von Ihrer örtlichen Reiseleitung in Empfang genommen und in Ihr gebuchtes Hotel begleitet, wo Sie ein gemeinsames Abendessen erwartet.

3. Tag: Montag, 22.09.2025

## Tokio, ganztägige Stadtbesichtigung

Auf einer ganztägigen Stadtbesichtigung erhalten Sie einen ersten Eindruck von der Megacity Tokio mit ihren unterschiedlichen Gesichtern. Mit dem Bus erreichen Sie zunächst den Meiji-Schrein. Die in einen weitläufigen Park eingebettete Gedenkstätte erinnert an Kaiser Meiji und symbolisiert die starke Verbindung des Kaiserhauses mit dem Shintoismus, der alten Naturreligion Japans. Vom „Sky Tree“, mit 634 m höchster Fernsehturm und zweithöchstes Bauwerk der Welt, bietet sich Ihnen von der Aussichtsplattform ein großartiger Panoramablick über die Stadt. Nach einem gemeinsamen Mittagessen erreichen Sie den traditionellen Stadtteil Asakusa. Durch das Donnertor mit seiner 750 kg schweren roten Laterne, entlang der belebten Ladenstraße Nakamise-dori, betreten Sie den Sensoji-Tempel, wo Sie sich unter die Gläubigen mischen. Das buddhistische Heiligtum ist der Göttin der Barmherzigkeit geweiht. Auf einer Bootsfahrt auf dem Sumida-Fluss erleben Sie die japanische Hauptstadt vom Wasser aus. Ein Fotostopp vor dem Kaiserpalast an der Nijubashi-Brücke, einst Ausgangspunkt von fünf Hauptstraßen, beschließt Ihre Stadtbesichtigung. Abend zur freien Verfügung.

4. Tag: Dienstag, 23.09.2025

## Tagesausflug Nikko

Heute unternehmen Sie einen Ausflug nach Nikko, ein



kulturelles Highlight Ihrer Japanreise. Eingerahmt von der landschaftlichen Schönheit des Nikko-Nationalparks, breitet sich ein weitläufiger Schrein- und Tempelbezirk in der hügeligen Umgebung des Städtchens Nikko aus. Sie beginnen Ihre Besichtigung im Taiyuin-Tempel. In dessen Haupthalle mit den drei Buddhas nimmt die feierliche Atmosphäre den Besucher gefangen. Beeindruckend sind die unzähligen Schöpfungen der Holzschnitzkunst am Toshogu. Nikkos wichtigster Schrein, zugleich Mausoleum des ersten Tokugawa-Shoguns, wurde im 17. Jh. zur Zeit der Blüte von Architektur und Kunst geschaffen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen am Lake Chuzenji erreichen Sie per Aufzug die Aussichtsplattform des Kegon Falls, wo sich Ihnen ein fantastischer Blick auf die Wasserfälle bietet. Am frühen Abend kehren Sie nach Tokio zurück. Am Abend haben Sie Zeit für eigene Unternehmungen.

5. Tag: Mittwoch, 24.09.2025

## Tokio – Kamakura – Fuji-Hakone Nationalpark

Am frühen Morgen verlassen Sie Tokio und erreichen nach einer ca. einstündigen Busfahrt Kamakura, an der Pazifikküste gelegen, war die Stadt im späten 12. Jh. Sitz des ersten Shogunats. Die bedeutende Vergangen-





heit der heute beschaulichen Kleinstadt drückt sich in einer Vielzahl erhaltener Kulturdenkmäler aus. Sie besichtigen den Hase-Kannon-Tempel mit seinen tausenden Jizo-Schutzheiligen der ungeborenen Kinder und den Kotoku-in Tempel mit dem berühmten Großen Buddha. Nach einem gemeinsamen Mittagessen, fahren Sie weiter in den Fuji-Hakone Nationalpark, wo Sie für eine Nacht ihr Hotel beziehen. Für die heutige Übernachtung steht Ihnen nur leichtes Handgepäck\* zur Verfügung, da Sie am nächsten Tag ein Teilstück Ihrer Reise im Shinkansen-Express zurücklegen. Ein gemeinsames Abendessen rundet diesen erlebnisreichen Tag ab.

\*Ihr Hauptgepäck wird heute per Bus nach Hiroshima gebracht.

6. Tag: Donnerstag 25.09.2025

### Lake Ashi – Fuji-Hakone Nationalpark – Owakudani – Hiroshima

Sie beginnen den Tag mit einer Schifffahrt auf dem Lake Ashi. Im Anschluss erreichen Sie mit Bus und Boot oder Seilbahn (wetterabhängig) die Bergwelt Hakones, das Owakudani Valley, wo Naturliebhaber auf ihre Kosten



kommen. Bei klarer Sicht bietet sich Ihnen ein einzigartiger Blick auf den heiligen Berg Fuji-san. Wegen seiner Bedeutung als heiliger Ort und Quelle künstlerischer Inspiration wurde der 3776 m hohe Vulkan als Weltkulturerbe in die Liste des UNESCO-Welterbes aufgenommen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen fahren Sie von Odawara im JR bullet train (Superexpress Shinkansen) nach Hiroshima. Für die knapp 600 Kilometer lange Strecke bis nach Hiroshima benötigt der Shinkansen etwa 3 ½ Stunden. Pünktlichkeit, modernste Technik und Komfort der japanischen Bahn werden Sie begeistern. Nach Ihrer Ankunft in Hiroshima beziehen Sie Ihr Hotel für die nächsten zwei Nächte.



7. Tag: Freitag, 26.09.2025

### Hiroshima – Heilige Insel Miyajima – Hiroshima

In der Inlandsee liegt die heilige Insel Miyajima, die Sie von Hiroshima auf einer 45-minütigen Fahrt mit der Straßenbahn und per Fähre erreichen. Bei Flut spiegelt sich das berühmte Tor des Itsukushima-Schreins, Japans schönste Kultstätte des Shintoismus, rot glänzend im Wasser wider. Nach einem gemeinsamen Mittagessen Rückkehr nach Hiroshima, wo Sie mit Japans jüngerer Geschichte konfrontiert werden. Die Stadt war am 6. August 1945 Ziel des Abwurfs der ersten Atombombe. Sie besuchen die Gedenkstätten mit dem Friedensmuseum und unternehmen einen Spaziergang durch den eindrucksvollen Friedenspark. Der Abend steht Ihnen zur freien Verfügung.

8. Tag: Samstag, 27.09.2025

### Hiroshima – Nara – Kyoto

Heute Vormittag setzen Sie Ihre Reise im Shinkansen nach Kyoto fort. Gegen späten Vormittag Ankunft in Kyoto. Bevor Sie Ihr Hotel für die nächsten vier Nächte in Kyoto beziehen, unternehmen Sie per Bus einen Ausflug nach Nara, der Wiege der japanischen Kultur. Nach einem gemeinsamen Mittagessen, lernen Sie auf einem geführten Stadtpaziergang die Stadt Nara, die im 8. Jh. die erste





Hauptstadt Japans war, von der aus dauerhaft regiert wurde, kennen. Ein Höhepunkt des Tages ist der beeindruckende „Daibutsu“. Die größte bronzen Buddha-Statue der Welt, die im Todaiji-Tempel, dem weltweit größten Holzgebäude verehrt wird, wird Sie in ihren Bann ziehen. Rückkehr nach Kyoto und Hotelbezug.

9. Tag: Sonntag, 28.09.2025

## Kyoto

Die ehemalige Kaiserstadt Kyoto zählt mit ihrer Fülle an Kulturgütern zu den interessantesten Städten Ostasiens. Eine wechselvolle Geschichte hat der Stadt ihr einzigartiges kulturelles Erbe hinterlassen. Während der heutigen Besichtigungen entdecken Sie die schönsten Tempel, Zen-Gärten und Shinto-Schreine. Dazu zählen der Ryoanji-Tempel mit seinem berühmten Zen-Garten und die reizvolle Anlage des Goldenen Pavillons (Kinkakuji). Nach einem gemeinsamen Mittagessen bestaunen Sie am Heian-Schrein Japans größtes Schreintor und erleben die reizvolle Gartenanlage mit ihren Teichen und chinesischen Brücken, die auch im Stil der Heian Zeit angelegt ist. Hoch über Kyoto liegt der Kiyomizu-dera Tempel, von dem sich Ihnen ein schöner Blick auf die Stadt bietet. Zum Abschluss des Tages unternehmen Sie einen Spaziergang durch die Gassen des denkmalgeschützten Altstadtviertels Gion. Mit etwas Glück entdecken Sie eine der zauberhaften Geishas.

10. Tag : Montag, 29.09.2025

## Kyoto

Ihren heutigen Tag beginnen Sie im Nordosten der Stadt mit der Besichtigung des Silbernen Pavillon (Ginkakuji). Ein anschließender Spaziergang führt Sie über den nahe gelegenen Philosophenweg. Im Anschluss besuchen Sie die einstige Kaiservilla Nijo, Residenz des Tokugawa-Shogunats. Die Residenz ist bekannt für seine „Nachtigallböden“ und seine Ausstattung, in der sich das Palastleben jener Zeit widerspiegelt. Nach einem gemeinsamen Mittagessen erleben Sie die japa-



nische Tradition der Teezubereitung bei einer Teezeremonie. Der Abend steht Ihnen zur freien Verfügung.

11. Tag : Dienstag, 30.09.2025

## Osaka, Expo 2025

Heute erwartet Sie ein weiteres Highlight Ihrer Japanreise. Sie besuchen die Weltausstellung, EXPO 2025 in Osaka. Auf einem geführten Rundgang entdecken Sie u. a. die innovative, nachhaltige und zukunftsorientierte Architektur der verschiedenen Länderpavillons. Gegen Abend Rückkehr zum Hotel in Kyoto.

12. Tag: Mittwoch, 01.10.2025

## Osaka, Expo 2025 (optional) – Rückflug

Bevor es heute „Sayōnara Japan“ heißt, besteht die Möglichkeit nochmals die Weltausstellung in Osaka zu besuchen oder Sie nutzen die freie Zeit für eigene Unternehmungen in Kyoto. Transfer zum Flughafen Kansai KIX und Rückflug via Dubai nach Frankfurt.

13. Tag : Donnerstag, 02.10.2025

## Ankunft

Nach Ihrer Ankunft in Frankfurt Bustransfer ins ZVW-Verbreitungsgebiet.



## Eingeschlossene Leistungen

- ▶ Bustransfer aus dem ZVW-Verbreitungsgebiet zum Flughafen Frankfurt und zurück
- ▶ Hinflug Frankfurt–Tokio (via Dubai) Economy Class
- ▶ Rückflug Kyoto–Frankfurt (via Dubai) Economy Class
- ▶ Flughafensteuer und Sicherheitsgebühren
- ▶ Transfer: Flughafen–Hotel–Flughafen
- ▶ 10 x Übernachtung in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie)
- ▶ 10 x Halbpension
  - 10 x Frühstück, 8 x Mittagessen, 2 x Abendessen
- ▶ Ausflüge und Besichtigungen lt. Programm
- ▶ Fahrt mit dem Shikansen Super-Express, 2. Klasse
- ▶ deutschsprachige Reiseleitung
- ▶ Reisebegleitung durch den Verlag
- ▶ ausführliche Reiseunterlagen

## Nicht eingeschlossene Leistungen

- ▶ Getränke / Trinkgelder / Persönliche Ausgaben
- ▶ evtl. zusätzlich anfallende Treibstoffzuschläge
- ▶ Zuschlag bei nicht Erreichen der Mindestteilnehmerzahl (20 Personen), Kleingruppe 14 - 19 Personen: € 310.– pro Person

## Zusätzlich buchbar:

- ▶ Business Class auf Anfrage
- ▶ Reiserücktrittskostenversicherung (RRV) kann beim Veranstalter gebucht werden.

Ihr Reiseveranstalter



Ihr Reisevermittler



## Alles auf einen Blick JAPAN

13 Tage Flug- und Busreise

Reisepreis: ab 4.990,- pro Person

Reisetermin: 20.09. - 02.10.2025

Reisedauer: 13 Tage

Doppelzimmer zur Alleinbenutzung, Zuschlag: € 890,-

Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen

Reiseveranstalter

hwtours sagl

Via San Carlo 7A

CH-6600 Muralto-Locarno

Tel. + 41 917353090

hw@hwtours.com · www.hwtours.com

Prospekt & Beratung Zeitungsverlag Waiblingen

[zvw-shop.de/reisen](http://zvw-shop.de/reisen)

oder [reisen@zvw.de](mailto:reisen@zvw.de)

Telefon 07151 566-480

Telefax 07151 566-403

Allgemeiner Hinweis:

Programm-, Hoteländerungen vorbehalten.

Es gelten die AGB des Reiseveranstalters, der Zeitungsverlag Waiblingen ist lediglich der Vermittler der Reise.

Bildnachweise: hwtours-archiv, weltausstellung

Reiseanmeldung

# JAPAN VON TOKIO NACH KYOTO

20.09. – 02.10.2025 · Mit Besuch der Weltausstellung in Osaka

Reisepreis:  
ab 4.990,-  
p. P. im DZ

Anmeldung von \_\_\_\_\_ Personen für die JAPAN-Leserreise, vermittelt durch den Zeitungsverlag Waiblingen.

Name: _____	Name: _____
Vorname: _____	Vorname: _____
Geburtsdatum: _____	Geburtsdatum: _____
Straße / Nr.: _____	Straße / Nr.: _____
PLZ / Ort: _____	PLZ / Ort: _____
Telefon: _____	Telefon: _____
E-Mail: _____	E-Mail: _____

Ja, ich /wir buche/n

- Reisepreis im Doppelzimmer: € 4.990,- p. Person
- Einzelzimmer-Zuschlag: € 890,-

Bei NICHT erreichen der Mindestteilnehmerzahl (20 Personen) nehme ich/wir auch an der Leserreise mit einem Zuschlag : € 310,- pro Person (Kleingruppe 14-19 Personen) teil:  ja  nein

### Reiserücktrittskostenversicherung

Wir empfehlen Ihnen, eine Reiserücktrittskostenversicherung abzuschliessen, die beim Veranstalter hwtours gebucht werden kann.

Veranstalter dieser Reise ist hwtours, Via San Carlo 7a, CH- 6600 Muralto-Locarno. Der Umfang der vertraglichen Leistungen ergibt sich aus dieser Reiseanmeldung und der Beschreibung der Reiseausschreibung. Die vorstehenden Daten werden vom Zeitungsverlag Waiblingen (dem Vermittler) und hwtours zur Reiseabwicklung und zur Kundenbetreuung gespeichert. Für die Reise gelten die Reisebedingungen von hwtours sagl ([www.hwtours.com](http://www.hwtours.com)), der Zeitungsverlag Waiblingen ist lediglich der Vermittler der Reise.

Die Reise ist mit dieser Anmeldung und der Anzahlung fest reserviert. Reisedetails und die Zahlungsmodalitäten erhalten Sie direkt vom Reiseveranstalter hwtours.

Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_ Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_

Ich bin mit den AGB des Reiseveranstalters hwtours einverstanden.

Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_ Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_

Anmeldung schriftlich einsenden an den Vermittler:

Zeitungsverlag Waiblingen  
Leserreisen  
Albrecht-Villinger-Strasse 10  
71332 Waiblingen oder [leserreisen@zvw.de](mailto:leserreisen@zvw.de) oder Fax: 07151 566-403





Reisveranstalter:

**hwtours** sagl

Via San Carlo 7A

CH- 6600 Muralto-Locarno (Schweiz)

Telefon: 0041 91 7353 090 e-mail: [hw@hwtours.com](mailto:hw@hwtours.com) internet: [www.hwtours.com](http://www.hwtours.com)

## **FORMBLATT ZUR UNTERRICHTUNG DES REISENDEN BEI EINER PAUSCHALREISE NACH § 651A DES BÜRGERLICHEN GESETZBUCHS**

Bei der Ihnen angebotenen Kombination von Reiseleistungen handelt es sich um eine Pauschalreise im Sinne der Richtlinie- (EU) 2015/2302. Daher können Sie alle EU-Rechte in Anspruch nehmen, die für Pauschalreisen gelten.

*hwtours sagl.* trägt die volle Verantwortung für die ordnungsgemäße Durchführung der gesamten Pauschalreise.

Zudem verfügt *hwtours sagl.* über die gesetzlich vorgeschriebene Absicherung für die Rückzahlung Ihrer Zahlungen und, falls der Transport in der Pauschalreise inbegriffen ist, zur Sicherstellung Ihrer Rückbeförderung im Fall seiner Insolvenz.

Wichtigste Rechte nach der Richtlinie (EU) 2015/2302

- Die Reisenden erhalten alle wesentlichen Informationen über die Pauschalreise vor Abschluss des Pauschalreisevertrags.
- Es haftet immer mindestens ein Unternehmer für die ordnungsgemäße Erbringung aller im Vertrag inbegriffenen Reiseleistungen.
- Die Reisenden erhalten eine Notruftelefonnummer oder Angaben zu einer Kontaktstelle, über die sie sich mit dem Reiseveranstalter oder dem Reisebüro in Verbindung setzen können.
- Die Reisenden können die Pauschalreise – innerhalb einer angemessenen Frist und unter Umständen unter zusätzlichen Kosten – auf eine andere Person übertragen.
- Der Preis der Pauschalreise darf nur erhöht werden, wenn bestimmte Kosten (zum Beispiel Treibstoffpreise) sich erhöhen und wenn dies im Vertrag ausdrücklich vorgesehen ist, und in jedem Fall bis spätestens 20 Tage vor Beginn der Pauschalreise. Wenn die Preiserhöhung 8 % des Pauschalreisepreises übersteigt, kann der Reisende vom Vertrag zurücktreten. Wenn sich ein Reiseveranstalter das Recht auf eine Preiserhöhung vorbehält, hat der Reisende das Recht auf eine Preissenkung, wenn die entsprechenden Kosten sich verringern.
- Die Reisenden können ohne Zahlung einer Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten und erhalten eine volle Erstattung aller Zahlungen, wenn einer der wesentlichen Bestandteile der Pauschalreise mit Ausnahme des Preises erheblich geändert wird. Wenn der für die Pauschalreise verantwortliche Unternehmer die Pauschalreise vor Beginn der Pauschalreise absagt, haben die Reisenden Anspruch auf eine Kostenerstattung und unter Umständen auf eine Entschädigung.
- Die Reisenden können bei Eintritt außergewöhnlicher Umstände vor Beginn der Pauschalreise ohne Zahlung einer Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten, beispielsweise wenn am Bestimmungsort schwerwiegende Sicherheitsprobleme bestehen, die die Pauschalreise voraussichtlich beeinträchtigen.
- Zudem können die Reisenden jederzeit vor Beginn der Pauschalreise gegen Zahlung einer angemessenen und vertretbaren Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten.
- Können nach Beginn der Pauschalreise wesentliche Bestandteile der Pauschalreise nicht vereinbarungsgemäß durchgeführt werden, so sind dem Reisenden angemessene andere Vorkehrungen ohne Mehrkosten anzubieten. Der Reisende kann ohne Zahlung einer Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten (in der Bundesrepublik Deutschland heißt dieses Recht „Kündigung“), wenn Leistungen nicht gemäß dem Vertrag erbracht werden und dies erhebliche Auswirkungen auf die Erbringung der vertraglichen Pauschalreiseleistungen hat und der Reiseveranstalter es versäumt, Abhilfe zu schaffen.

- Der Reisende hat Anspruch auf eine Preisminderung und/oder Schadenersatz, wenn die Reiseleistungen nicht oder nicht ordnungsgemäß erbracht werden.
- Der Reiseveranstalter leistet dem Reisenden Beistand, wenn dieser sich in Schwierigkeiten befindet.
- Im Fall der Insolvenz des Reiseveranstalters oder – in einigen Mitgliedstaaten – des Reisevermittlers werden Zahlungen zurückerstattet. Tritt die Insolvenz des Reiseveranstalters oder, sofern einschlägig, des Reisevermittlers nach Beginn der Pauschalreise ein und ist die Beförderung Bestandteil der Pauschalreise, so wird die Rückbeförderung der Reisenden gewährleistet. *hwtours sagl.* hat eine Insolvenzabsicherung mit **Swiss Travel Security** abgeschlossen ([www.star.ch](http://www.star.ch)).
- Die Reisenden können diese Einrichtung oder gegebenenfalls die zuständige Behörde – Swiss Travel Security, Zürichstrasse 49, CH- 8903 Birmensdorf, Telefon 0041 - 44 439 6060 – kontaktieren, wenn ihnen Leistungen aufgrund der Insolvenz von *hwtours sagl.* verweigert werden.

Webseite, auf der die Richtlinie (EU) 2015/2302 in der in das nationale Recht umgesetzten Form zu finden ist:  
[www.umsetzung-richtlinie-eu2015-2302.de](http://www.umsetzung-richtlinie-eu2015-2302.de)

Stand: 01.01.2024

## 1. Abschluss des Reisevertrages

- a) Mit der Buchung (Reiseanmeldung) bietet der Kunde dem Reiseveranstalter den Abschluss des Reisevertrages verbindlich an. Grundlage dieses Angebots sind die Reiseausschreibung und die ergänzenden Informationen des Reiseveranstalters für die jeweilige Reise, soweit diese dem Kunden vorliegen.
- b) Reisevermittler (z.B. Reisebüros) und Leistungsträger (z.B. Hotels, Beförderungsunternehmen) sind vom Reiseveranstalter nicht bevollmächtigt, Vereinbarungen zu treffen, Auskünfte zu geben oder Zusicherungen zu machen, die den vereinbarten Inhalt des Reisevertrages abändern, über die vertraglich zugesagten Leistungen des Reiseveranstalters hinausgehen oder im Widerspruch zur Reiseausschreibung stehen.
- c) Orts-, Hotelprospekte und Internet Ausschreibungen, die nicht vom Reiseveranstalter herausgegeben werden, sind für den Reiseveranstalter und dessen Leistungspflicht nicht verbindlich, soweit sie nicht durch ausdrückliche Vereinbarung mit dem Reisenden zum Gegenstand der Reiseausschreibung oder zum Inhalt der Leistungspflicht des Reiseveranstalters gemacht wurden.
- d) Die Buchung kann mündlich, schriftlich, telefonisch, per Telefax oder auf elektronischem Weg (E-Mail, Internet) erfolgen. Bei elektronischen Buchungen bestätigt der Reiseveranstalter den Eingang der Buchung unverzüglich auf elektronischem Weg. Diese Eingangsbestätigung stellt noch keine Bestätigung der Annahme des Buchungsauftrags dar.
- e) Der Kunde hat für alle Vertragsverpflichtungen von Mitreisenden, für die er die Buchung vornimmt, wie für seine eigenen einzustehen, sofern er diese Verpflichtung durch ausdrückliche und gesonderte Erklärung übernimmt hat.
- f) Der Vertrag kommt mit dem Zugang der Annahmeerklärung des Reiseveranstalters zustande. Sie bedarf keiner bestimmten Form. Bei oder unverzüglich nach Vertragsschluss wird der Reiseveranstalter dem Kunden eine schriftliche Reisebestätigung übermitteln. Hierzu ist er nicht verpflichtet, wenn die Buchung durch den Kunden weniger als 7 Werktage vor Reisebeginn erfolgt.
- g) Weicht der Inhalt der Annahmeerklärung des Reiseveranstalters vom Inhalt der Buchung ab, so liegt ein neues Angebot des Reiseveranstalters vor, an das er für die Dauer von zehn Tagen gebunden ist. Der Vertrag kommt auf der Grundlage dieses neuen Angebots zustande, wenn der Kunde innerhalb der Bindungsfrist dem Reiseveranstalter die Annahme durch ausdrückliche Erklärung, Anzahlung oder Restzahlung erklärt.

## 2. Bezahlung

- a) Der Reiseveranstalter ist Mitglied bei Swiss Travel Secure (<https://www.swisstravelsecurity.ch/de/find-sts-mem-ber/347>) und garantiert die Sicherstellung im Zusammenhang mit der Buchung einbezahlter Beträge des Kunden.
- b) Nach Vertragsabschluss wird gegen Aushändigung der Bestätigung eine Anzahlung in Höhe von 10% des Reisepreises, zur Zahlung fällig. Die Restzahlung wird spätestens 4 Wochen vor Reisebeginn fällig, sofern die Reise nicht mehr aus dem in Ziffer 8 genannten Grund abgesagt werden kann.
- c) Leistet der Kunde die Anzahlung und/oder die Restzahlung nicht entsprechend den vereinbarten Zahlungsfälligkeiten, so ist der Reiseveranstalter berechnigt, nach Mahnung mit Fristsetzung vom Reisevertrag zurückzutreten und den Kunden mit Rücktrittskosten gemäß Ziffer 5b) Satz 2 bis 5e) zu belasten.

## 3. Leistungsänderungen

- a) Änderungen wesentlicher Reiseleistungen von dem vereinbarten Inhalt des Reisevertrages, die nach Vertragsabschluss notwendig werden und vom Reiseveranstalter nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt wurden, sind nur gestattet, soweit die Änderungen nicht erheblich sind und den Gesamtzuschnitt der Reise nicht beeinträchtigen.
- b) Eventuelle Gewährleistungsansprüche bleiben unberührt, soweit die geänderten Leistungen mit Mängeln behaftet sind.
- c) Der Reiseveranstalter ist verpflichtet, den Kunden über wesentliche Leistungsänderungen unverzüglich nach Kenntnis von dem Änderungsgrund zu informieren.
- d) Im Fall einer erheblichen Änderung einer wesent-

lichen Reiseleistung ist der Kunde berechtigt, unentgeltlich vom Reisevertrag zurückzutreten oder die Teilnahme an einer mindestens gleichwertigen Reise zu verlangen, wenn der Reiseveranstalter in der Lage ist, eine solche Reise ohne Mehrpreis für den Kunden aus seinem Angebot anzubieten. Der Kunde hat diese Rechte unverzüglich nach der Erklärung des Reiseveranstalters über die Änderung der Reiseleistung oder die Absage der Reise diesem gegenüber geltend zu machen.

## 4. Preisanpassung

Der Reiseveranstalter behält sich vor, den im Reisevertrag vereinbarten Preis im Falle der Erhöhung der Beförderungskosten oder der Abgaben für bestimmte Leistungen wie Hafen- oder Flughafenengebühren oder einer Änderung der für die betreffende Reise geltenden Wechselkurse entsprechend wie folgt zu ändern.

- a) Erhöhen sich die bei Abschluss des Reisevertrages bestehenden Beförderungskosten, insbesondere die Treibstoffkosten, so kann der Reiseveranstalter den Reisepreis nach Maßgabe der nachfolgenden Berechnung erhöhen:
- a1) Bei einer auf den Sitzplatz bezogenen Erhöhung kann der Reiseveranstalter vom Reisenden den Erhöhungsbetrag verlangen.
- a2) In anderen Fällen werden die vom Beförderungsunternehmen pro Beförderungsmittel geforderten, zusätzlichen Beförderungskosten durch die Zahl der Sitzplätze des vereinbarten Beförderungsmittels geteilt. Den sich so ergebenden Erhöhungsbetrag für den Einzelplatz kann der Reiseveranstalter vom Reisenden verlangen.
- b) Werden die bei Abschluss des Reisevertrages bestehenden Abgaben wie Hafen- oder Flughafenengebühren gegenüber dem Reiseveranstalter erhöht, so kann der Reisepreis um den entsprechenden, anteiligen Betrag heraufgesetzt werden.
- c) Bei einer Änderung der Wechselkurse nach Abschluss des Reisevertrages kann der Reisepreis in dem Umfang erhöht werden, in dem sich die Reise dadurch für den Reiseveranstalter verteuert hat.
- d) Eine Erhöhung ist nur zulässig, sofern zwischen Vertragsschluss und dem vereinbarten Reiseterrain mehr als 4 Monate liegen und die zur Erhöhung führenden Umstände vor Vertragsschluss noch nicht eingetreten und bei Vertragsschluss für den Reiseveranstalter nicht vorhersehbar waren.
- e) Im Falle einer nachträglichen Änderung des Reisepreises hat der Reiseveranstalter den Reisenden unverzüglich zu informieren. Preiserhöhungen ab dem 20. Tag vor Reiseantritt sind unwirksam. Bei Preiserhöhungen von mehr als 5% ist der Reisende berechnigt ohne Gebühren vom Reisevertrag zurück zu treten oder die Teilnahme an einer mindestens gleichwertigen Reise zu verlangen, wenn der Reiseveranstalter in der Lage ist, eine solche Reise ohne Mehrpreis für den Reisenden aus seinem Angebot anzubieten. Der Kunde hat diesen Anspruch unverzüglich nach der Mitteilung des Reiseveranstalters über die Preiserhöhung diesem gegenüber geltend zu machen.

## 5. Rücktritt durch den Kunden vor Reisebeginn/ Stornokosten

- a) Der Kunde kann jederzeit vor Reisebeginn von der Reise zurücktreten. Der Rücktritt ist gegenüber dem Reiseveranstalter unter der vorstehend/nachfolgend angegebenen Anschrift zu erklären. Es ist erforderlich, dass der Kunde den Rücktritt schriftlich erklärt.
- b) Tritt der Kunde vor Reisebeginn zurück oder tritt er die Reise nicht an, so verliert der Reiseveranstalter den Anspruch auf den Reisepreis. Stattdessen kann der Reiseveranstalter, soweit der Rücktritt nicht von ihm zu vertreten ist oder ein Fall höherer Gewalt vorliegt, eine angemessene Entschädigung für die bis zum Rücktritt getroffenen Reisevorkahrungen und seine Aufwendungen in Abhängigkeit von dem jeweiligen Reisepreis verlangen.
- c) Der Reiseveranstalter hat diesen Entschädigungsanspruch zeitlich gestaffelt, d. h. unter Berücksichtigung der Nähe des Zeitpunktes des Rücktritts zum vertraglich vereinbarten Reisebeginn in einem prozentualen Verhältnis zum Reisepreis pauschaliert und bei der Berechnung der Entschädigung gewöhnlich ersparte Aufwendungen und gewöhnlich mögliche anderweitige Verwendungen der Reiseleistungen berücksichtigt. Die Entschädigung wird nach dem Zeitpunkt des Zugang der Rücktrittserklärung des Kunden wie folgt berechnet:

- c1) Flugpauschalreisen mit Bedarfsflugverkehrsgesellschaften (Charter), mit Linienfluggesellschaften, Schiffsreisen, Busreisen und anderen Reisearten  
**bis 40. Tag vor Reiseantritt 30%,  
 ab 39. bis 12. Tag vor Reiseantritt 65%,  
 ab 11. bis 1. Tag vor Reiseantritt 90%,  
 am Reisetag 95 % des Reisepreises.**

- d) Dem Kunden bleibt es in jedem Fall unbenommen, dem Reiseveranstalter nachzuweisen, dass diesem überhaupt kein oder ein wesentlich niedrigerer Schaden entstanden ist, als die von ihm geforderte Pauschale.
- e) Der Reiseveranstalter behält sich vor, anstelle der vorstehenden Pauschalen eine höhere, konkrete Entschädigung zu fordern, soweit der Reiseveranstalter nachweist, dass ihm wesentlich höhere Aufwendungen als die jeweils anwendbare Pauschale entstanden sind. In diesem Fall ist der Reiseveranstalter verpflichtet, die geforderte Entschädigung unter Berücksichtigung der ersparten Aufwendungen und einer etwaigen, anderweitigen Verwendung der Reiseleistungen konkret zu beziffern und zu belegen.
- f) Das gesetzliche Recht des Kunden, gemäss § 651 b BGB einen Ersatzteilnehmer zu stellen, bleibt durch die vorstehenden Bedingungen unberührt.

## 6. Umbuchungen

- a) Ein Anspruch des Kunden nach Vertragsabschluss auf Änderungen hinsichtlich des Reiseterrains, des Reiseziels, des Ortes des Reiseantritts, der Unterkunft oder der Beförderungsart (Umbuchung) besteht nicht. Wird auf Wunsch des Kunden dennoch eine Umbuchung vorgenommen, kann der Reiseveranstalter bei Einhaltung der nachstehenden Fristen ein Umbuchungsentgelt pro Reisenden erheben.
- a1) bei Flugpauschalreisen mit Bedarfsflugverkehrsgesellschaften (Charter), mit Linienfluggesellschaften, Schiffsreisen, Busreisen und anderen Reisearten  
**bis 31 Tage vor Reiseantritt 200.- €  
 ab 30. bis 20. Tag vor Reiseantritt 25%,  
 ab 19. bis 10. Tag vor Reiseantritt 50%,  
 ab 9. Tag vor Reiseantritt 85% des Reisepreises**
- b) Umbuchungswünsche des Kunden, die nach Ablauf der Fristen erfolgen, können, sofern ihre Durchführung überhaupt möglich ist, nur nach Rücktritt vom Reisevertrag gemäß Ziffer 5b) bis 5e) zu den Bedingungen und gleichzeitiger Neuanschreibung durchgeführt werden. Dies gilt nicht bei Umbuchungswünschen, die nur geringfügige Kosten verursachen.

## 7. Nicht in Anspruch genommene Leistung

Nimmt der Kunde einzelne Reiseleistungen, die ihm ordnungsgemäß angeboten wurden, nicht in Anspruch aus Gründen, die ihm zuzurechnen sind (z. B. wegen vorzeitiger Rückreise oder aus sonstigen zwingenden Gründen), hat er keinen Anspruch auf anteilige Erstattung des Reisepreises. Der Reiseveranstalter wird sich um Erstattung der ersparten Aufwendungen durch die Leistungsträger bemühen. Diese Verpflichtung entfällt, wenn es sich um völlig unerhebliche Leistungen handelt oder wenn einer Erstattung gesetzliche oder behördliche Bestimmungen entgegenstehen.

## 8. Rücktritt wegen Nichterreichens der Mindestteilnehmerzahl

Der Reiseveranstalter kann wegen Nichterreichens der Mindestteilnehmerzahl nur dann vom Reisevertrag zurücktreten, wenn er

a) in der jeweiligen Reiseausschreibung die Mindestteilnehmerzahl beziffert sowie den Zeitpunkt, bis zu welchem vor dem vertraglich vereinbarten Reisebeginn dem Kunden spätestens die Erklärung zugegangen sein muss, angegeben hat und

b) in der Reisebestätigung die Mindestteilnehmerzahl und die späteste Rücktrittsfrist deutlich angibt oder dort auf die entsprechenden Angaben in der Reiseausschreibung verweist.

Ein Rücktritt ist spätestens am 30. Tag vor dem vereinbarten Reiseantritt dem Kunden gegenüber zu erklären.

Sollte bereits zu einem früheren Zeitpunkt ersichtlich sein, dass die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden kann, hat der Reiseveranstalter unverzüglich von seinem Rücktrittsrecht Gebrauch zu machen. Wird die Reise aus diesem Grund nicht durchgeführt, erhält der Kunde auf den Reisepreis geleistete Zahlungen unverzüglich zurück.

## 9. Kündigung aus verhaltensbedingten Gründen

Der Reiseveranstalter kann den Reisevertrag ohne Einhaltung einer Frist kündigen, wenn der Kunde ungeachtet einer Abmahnung des Reiseveranstalters nachhaltig stört oder wenn er sich in solchem Maße vertragswidrig verhält, dass die sofortige Aufhebung des Vertrages gerechtfertigt ist. Kündigt der Reiseveranstalter, so behält er den Anspruch auf den Reisepreis; er muss sich jedoch den Wert der ersparten Aufwendungen sowie diejenigen Vorteile anrechnen lassen, die er aus einer anderweitigen Verwendung der nicht in Anspruch genommenen Leistung erlangt, einschließlich der ihm von den Leistungsträgern gutgebrachten Beträge.

## 10. Mitwirkungspflichten des Reisenden

### a) Mängelanzeige

Wird die Reise nicht vertragsgemäß erbracht, so kann der Reisende Abhilfe verlangen. Der Reisende ist aber verpflichtet, dem Reiseveranstalter einen aufgetretenen Reismangel unverzüglich anzuzeigen. Unterlässt er dies schuldhaft, tritt eine Minderung des Reisepreises nicht ein. Dies gilt nur dann nicht, wenn die Anzeige erkennbar aussichtslos ist oder aus anderen Gründen unzumutbar ist.

Der Reisende ist verpflichtet, seine Mängelanzeige unverzüglich der Reiseleitung am Urlaubsort zur Kenntnis zu geben. Ist eine Reiseleitung am Urlaubsort nicht vorhanden, sind etwaige Reismängel dem Reiseveranstalter an dessen Sitz zur Kenntnis zu geben. Über die Erreichbarkeit der Reiseleitung bzw. des Reiseveranstalters wird der Kunde in der Leistungsbeschreibung, spätestens jedoch mit den Reiseunterlagen, unterrichtet. Die Reiseleitung ist beauftragt, für Abhilfe zu sorgen, sofern dies möglich ist. Sie ist jedoch nicht befugt, Ansprüche anzuerkennen.

### b) Fristsetzung vor Kündigung

Will ein Kunde den Reisevertrag wegen eines Reismangels der in § 615 c BGB bezeichneten Art nach § 615 e BGB oder aus wichtigem, dem Reiseveranstalter erkennbarem Grund wegen Unzumutbarkeit kündigen, hat er dem Reiseveranstalter zuvor eine angemessene Frist zur Abhilfeleistung zu setzen. Dies gilt nur dann nicht, wenn Abhilfe unmöglich ist oder vom Reiseveranstalter verweigert wird oder wenn die sofortige Kündigung des Vertrages durch ein besonderes, dem Reiseveranstalter erkennbares Interesse des Kunden gerechtfertigt wird.

**c) Gepäckbeschädigung und Gepäckverzögerung**  
Schäden oder Zustellungsverzögerungen bei Flugreisen empfiehlt der Veranstalter dringend unverzüglich an Ort und Stelle mittels Schadensanzeige (P.I.R.) der zuständigen Fluggesellschaft anzuzeigen. Fluggesellschaften lehnen in der Regel Erstattungen ab, wenn die Schadenanzeige nicht ausgefüllt worden ist. Die Schadenanzeige ist bei Gepäckverlust binnen 7 Tagen, bei Verspätung innerhalb 21 Tagen nach Aushändigung, zu erstatten. Im übrigen ist der Verlust, die Beschädigung oder die Fehlleitung von Reisegepäck der Reiseleitung oder der örtlichen Vertretung des Veranstalters anzuzeigen.

### d) Reiseunterlagen

Der Kunde hat den Reiseveranstalter zu informieren, wenn er die erforderlichen Reiseunterlagen (z. B. Flugschein, Hotelgutscheine) nicht innerhalb der vom Reiseveranstalter mitgeteilten Frist erhält.

## 11. Beschränkung der Haftung

a) Die vertragliche Haftung des Reiseveranstalters für Schäden, die nicht aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit resultieren, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt,

a1) soweit ein Schaden des Reisenden weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt wird oder  
a2) soweit der Reiseveranstalter für einen dem Reisenden entstehenden Schaden allein wegen eines Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist. Möglicherweise darüber hinausgehende Ansprüche im Zusammenhang mit Reisegepäck nach dem Montreuxer Übereinkommen bleiben von der Beschränkung unberührt.

b) Der Reiseveranstalter haftet nicht für Leistungsstörungen, Personen- und Sachschäden im Zusammenhang mit Leistungen, die als Fremdleistungen lediglich vermittelt werden (z.B. Ausflüge, Sportveranstaltungen, Theaterbesuche, Ausstellungen, Beförderungsleistungen von und zum ausgeschriebenen Ausgangs- und Zielort), wenn diese Leistungen in der Reiseausschrei-

bung und der Buchungsbestätigung ausdrücklich und unter Angabe des vermittelten Vertragspartners als Fremdleistungen so eindeutig gekennzeichnet werden, dass sie für den Kunden erkennbar nicht Bestandteil der Reiseleistungen des Reiseveranstalters sind.

Der Reiseveranstalter haftet jedoch

**b1)** für Leistungen, welche die Beförderung des Kunden vom ausgeschriebenen Ausgangsort der Reise zum ausgeschriebenen Zielort, Zwischenbeförderungen während der Reise und die Unterbringung während der Reise beinhalten,  
**b2)** wenn und insoweit für einen Schaden des Kunden die Verletzung von Hinweis-, Aufklärungs- oder Organisationspflichten des Reiseveranstalters ursächlich geworden ist.

## 12. Geltendmachung von Ansprüchen:

### Adressat, Frist, Verjährung

a) Ansprüche nach den §§ 651c bis f BGG hat der Kunde/Reisende spätestens innerhalb eines Monats nach dem vertraglich vorgesehenen Zeitpunkt der Beendigung der Reise geltend zu machen.  
b) Die Frist beginnt mit dem Tag, der dem Tag des vertraglichen Reiseendes folgt. Fällt der letzte Tag der Frist auf einen Sonntag, einen am Erklärungsort staatlich anerkannten allgemeinen Feiertag oder einen Sonnabend, so tritt an die Stelle eines solchen Tages der nächste Werktag.  
c) Die Geltendmachung kann fristwährend nur gegenüber dem Reiseveranstalter unter der nachfolgend/vorstehend angegebenen Anschrift erfolgen.  
d) Nach Ablauf der Frist kann der Kunde/Reisende Ansprüche nur geltend machen, wenn er ohne Verschulden an der Einhaltung der Frist verhindert worden ist.  
e) Diese Frist aus 12a) gilt auch für die Anmeldung von Gepäckschäden oder Zustellungsverzögerungen beim Gepäck im Zusammenhang mit Flügen gemäss Ziffer 10c), wenn Gewährleistungsrechte aus den §§ 651c Abs. 3, 651d, 651e Abs. 3 und 4 BGB geltend gemacht werden. Ein Schadensersatzanspruch wegen Gepäckbeschädigung ist binnen 7 Tagen, ein Schadensersatzanspruch wegen Gepäckverzögerung binnen 21 Tagen nach Aushändigung geltend zu machen.

## 13. Verjährung

a) Ansprüche des Kunden/Reisenden nach §§ 651c bis f BGG aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung des Reiseveranstalters oder eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen des Reiseveranstalters beruhen, verjähren in zwei Jahren. Dies gilt auch für Ansprüche auf den Ersatz sonstiger Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Reiseveranstalters oder eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen des Reiseveranstalters beruhen.

b) Alle übrigen Ansprüche nach den §§ 651c bis f BGG verjähren in einem Jahr.

c) Die Verjährung nach Ziffer 13a) und 13b) beginnt mit dem Tag, der dem Tag des vertraglichen Reiseendes folgt.

d) Schweben zwischen dem Kunden/Reisenden und dem Reiseveranstalter Verhandlungen über den Anspruch oder die den Anspruch begründenden Umstände, so ist die Verjährung gehemmt, bis der Kunde/Reisende oder der Reiseveranstalter die Fortsetzung der Verhandlungen verweigert. Die Verjährung tritt frühestens drei Monate nach dem Ende der Hemmung ein.

## 14. Informationspflichten über die Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens

Die EU-Verordnung zur Unterrichtung von Fluggästen über die Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens verpflichtet den Reiseveranstalter, den Kunden über die Identität der ausführenden Fluggesellschaft sämtlicher im Rahmen der gebuchten Reise zu erbringenden Flugbeförderungsleistungen bei der Buchung zu informieren.

Steht bei der Buchung die ausführende Fluggesellschaft noch nicht fest, so ist der Reiseveranstalter verpflichtet, dem Kunden die Fluggesellschaft bzw. die Fluggesellschaften zu nennen, die wahrscheinlich den Flug durchführen wird bzw. werden. Sobald der Reiseveranstalter weiß, welche Fluggesellschaft den Flug durchführen wird, muss er den Kunden informieren. Wechselt die dem Kunden als ausführende Fluggesell-

schaft genannte Fluggesellschaft, muss der Reiseveranstalter den Kunden über den Wechsel informieren. Er muss unverzüglich alle angemessenen Schritte einleiten, um sicherzustellen, dass der Kunde so rasch wie möglich über den Wechsel unterrichtet wird. Die »Black List« ist auf folgender Internetseite abrufbar: »<http://air-ban.europa.eu>«

## 15. Pass-, Visa- und Gesundheitsvorschriften

a) Der Reiseveranstalter wird Staatsangehörige eines Staates der Europäischen Gemeinschaften, in dem die Reise angeboten wird, über Bestimmungen von Pass-, Visa- und Gesundheitsvorschriften vor Vertragsabschluss sowie über deren evtl. Änderungen vor Reiseantritt unterrichten. Für Angehörige anderer Staaten gibt das zuständige Konsulat Auskunft. Dabei wird davon ausgegangen, dass keine Besonderheiten in der Person des Kunden und eventueller Mitreisender (z.B. Doppelstaatsangehörigkeit, Staatenlosigkeit) vorliegen.  
b) Der Kunde ist verantwortlich für das Beschaffen und Mitführen der behördlich notwendigen Reisedokumente, eventuell erforderliche Impfungen sowie das Einhalten von Zoll- und Devisenvorschriften. Nachteile, die aus dem Nichtbefolgen dieser Vorschriften erwachsen, z. B. die Zahlung von Rücktrittskosten, gehen zu seinen Lasten. Dies gilt nicht, wenn der Reiseveranstalter nicht, unzureichend oder falsch informiert hat.  
c) Der Reiseveranstalter haftet nicht für die rechtzeitige Erteilung und den Zugang notwendiger Visa durch die jeweilige diplomatische Vertretung, wenn der Kunde ihn mit der Besorgung beauftragt hat, es sei denn, dass der Reiseveranstalter eigene Pflichten schuldhaft verletzt hat.

## 16. Gerichtsstand

Der Kunde kann den Reiseveranstalter nur an dessen Sitz verklagen.

Für Klagen des Reiseveranstalters gegen den Kunden ist der Wohnsitz des Kunden maßgebend. Für Klagen gegen Kunden, bzw. Vertragspartner des Reisevertrages, die Kaufleute, juristische Personen des öffentlichen oder privaten Rechts oder Personen sind, die Ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort im Ausland haben, oder deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist, wird als Gerichtsstand der Sitz des Reiseveranstalters vereinbart

## 17. Hinweis zur Kündigung wegen höherer Gewalt

Zur Kündigung des Reisevertrages wird auf die gesetzliche Regelung im BGB verwiesen, die wie folgt lautet: »§ 651j:

1) Wird die Reise infolge bei Vertragsabschluss nicht voraussehbarer höherer Gewalt erheblich erschwert, gefährdet oder beeinträchtigt, so können sowohl der Reiseveranstalter als auch der Reisende den Vertrag allein nach Maßgabe dieser Vorschrift kündigen.  
2) Wird der Vertrag nach Absatz 1 gekündigt, so finden die Vorschriften des § 651e Abs. 3 Sätze 1 und 2, Abs. 4 Satz 1 Anwendung. Die Mehrkosten für die Rückbeförderung sind von den Parteien je zur Hälfte zu tragen. Im übrigen fallen die Mehrkosten dem Reisenden zur Last.«

## 18. Reiseveranstalter

hwtours sagl  
Via San Carlo 7A CH- 6600 Muralto / Locarno  
Telefon: 0041 (0)91 73 53 090  
Fax: 0041 (0) 91 73 53 099 email: [info@hwtours.com](mailto:info@hwtours.com)